

Schulinterner Lehrplan des Faches Sozialwissenschaften in der Oberstufe am Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn

Das Fach Sozialwissenschaften am Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn

Das neusprachliche Konrad-Adenauer-Gymnasium (KAG) wurde 1964 gegründet und liegt in dem Bonner Stadtteil Godesberg in direkter Nachbarschaft zu fünf weiteren Gymnasien. Die Schule ist ein dreizügiges Gymnasium der Stadt Bonn für Jungen und Mädchen mit Halbtagsklassen und einem Ganztagszug für die Sekundarstufe I. Die SuS kommen aus unterschiedlichen Grundschulen, die nicht alle in unmittelbarer Umgebung liegen und eine jeweils unterschiedliche Schülerklientel haben.

Das Konrad-Adenauer-Gymnasium versteht sich als eine Schule, die die individuelle Persönlichkeitsentwicklung der SuS unterstützen sowie ihre Leistung unter Beachtung der individuellen Stärken und Schwächen fördern möchte. Dabei wird dem sozialen Miteinander ein großer Stellenwert eingeräumt. Ausgehend von der kulturellen Vielfalt der Schülerklientel möchte das Konrad-Adenauer Gymnasium seine SuS zu Toleranz und Weltoffenheit erziehen. Diesen Leitsätzen sieht sich auch der sozialwissenschaftliche Unterricht am Konrad-Adenauer-Gymnasium verpflichtet. Hierbei versteht der Unterricht im Fach Sozialwissenschaften den Menschen zugleich als gesellschaftliches Produkt und als Gestalter der Gesellschaft. Entsprechend sollen gesellschaftliche Kompetenz, eine gewissenhafte Selbstreflexion sowie die engagierte Bearbeitung gesellschaftlicher Probleme gefördert werden. Ausgehend von aktuellen und exemplarischen Konflikten des sozialen, wirtschaftlichen, politischen Lebens werden gesellschaftliche Anforderungen vermittelt und dabei Betroffenheit und Bedeutsamkeit, Mikro- und Makrowelt, soziales und politisches Lernen miteinander verbunden. Zentrale Aufgabe ist es, das Politische in gesellschaftlichen Prozessen zu entdecken und dabei an konkreten Fällen verallgemeinerungsfähige Erkenntnisse und Verfahren zu gewinnen. Dabei besteht das übergeordnete Ziel des Faches darin, Schülerinnen und Schüler zunehmend zu einer selbstständigen Analyse gesellschaftlicher Konflikte und damit zu einem eigenständigen, begründeten Urteil zu befähigen.

Schulinterner Lehrplan des Faches Sozialwissenschaften in der Oberstufe am Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn

Das Schulgebäude verfügt über einen sozialwissenschaftlichen Fachraum, der mit einem interaktivem Whiteboard sowie einem OHP ausgestattet ist. Des Weiteren steht den SuS insbesondere für Rechercheaufträge oder der Erarbeitung von Vorträgen ein Computerraum mit insgesamt 25 internetfähigen Computern sowie das 2013 neu eingeweihte Selbstlernzentrum mit acht weiteren internetfähigen Computern zu Verfügung.

Dank des Schulstandortes in der ehemaligen Bundeshauptstadt können Exkursionen zu sozialwissenschaftlichen Themen problemlos mit dem öffentlichen Personennahverkehr angeboten werden. Die Fachschaft Sozialwissenschaften möchte sich in Zukunft stärker diesem Thema widmen. In der Oberstufe lernen ca. 90 SuS pro Jahrgang. Das Fach Sozialwissenschaften ist in der Einführungsphase in der Regel mit zwei Grundkursen vertreten. In der

Qualifikationsphase können aufgrund von Schülerwahlen in der Regel ebenfalls zwei Grundkurse gebildet werden. Das Konrad-Adenauer-Gymnasium bietet seinen SuS keinen sozialwissenschaftlichen Leistungskurs an. Seit dem Schuljahr 2012 besteht zudem eine Kooperation mit dem Friedrich-List Berufskolleg, bei der einige SuS unserer Schule den Grundkurs der Qualifikationsphase mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt belegen.

Insgesamt werden überwiegend kooperative Unterrichtsformen genutzt, sodass ein individualisiertes Lernen in der Sekundarstufe II kontinuierlich unterstützt wird.

Schulinterner Lehrplan des Faches Sozialwissenschaften in der Oberstufe am Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn

Erläuterungen zu den kompetenzorientierten Lehrplänen

„Der Unterricht soll es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, dass sie – aufbauend auf der Kompetenzentwicklung in der Einführungsphase – am Ende der Qualifikationsphase über die im Folgenden genannten Kompetenzen verfügen. Dabei werden zunächst **übergeordnete Kompetenzerwartungen** zu allen Kompetenzbereichen aufgeführt. Während die Methoden- und Handlungskompetenz ausschließlich inhaltsfeldübergreifend angelegt sind, werden die Sachkompetenz sowie die Urteilskompetenz zusätzlich inhaltsfeldbezogen konkretisiert. Die in Klammern beigefügten Kürzel dienen dabei zur Verdeutlichung der Progression der übergeordneten Kompetenzerwartungen über die einzelnen Stufen hinweg (vgl. Anhang).

Übergeordnete Kompetenzen

SACHKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1),
- erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2),
- erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3),
- stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4),
- analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK 5).

Schulinterner Lehrplan des Faches Sozialwissenschaften in der Oberstufe am Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn

METHODENKOMPETENZ

VERFAHREN SOZIALWISSENSCHAFTLICHER INFORMATIONSGEWINNUNG UND -AUSWERTUNG

Die Schülerinnen und Schüler

- erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1),
- erhebenfrage geleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2),
- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3),

VERFAHREN SOZIALWISSENSCHAFTLICHER ANALYSE UND STRUKTURIERUNG

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4),
- ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5),

Schulinterner Lehrplan des Faches Sozialwissenschaften in der Oberstufe am Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn

VERFAHREN SOZIALWISSENSCHAFTLICHER DARSTELLUNG UND PRÄSENTATION

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6),
- präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7),
- stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8),
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9),
- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10),

VERFAHREN SOZIALWISSENSCHAFTLICHER ERKENNTNIS- IDEOLOGIEKRITIK

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11),

Schulinterner Lehrplan des Faches Sozialwissenschaften in der Oberstufe am Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn

- arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12),
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13),
- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14),
- ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15).

URTEILSKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),
- ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2),
- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),
- beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4),
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5),
- erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6).

Schulinterner Lehrplan des Faches Sozialwissenschaften in der Oberstufe am Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn

HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),
- entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4),
- beteiligen sich simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5),
- entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6).

[HTTP://WWW.SCHULENTWICKLUNG.NRW.DE/LEHRPLAENE/LEHRPLANNAVIGATOR-S-II/GYMNASIALE-OBERSTUFE/SOZIALWISSENSCHAFTEN/SOZIALWISSENSCHAFTEN-KLP/KOMPETENZEN/KOMPETENZEN.HTML..](http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/sozialwissenschaften/sozialwissenschaften-klp/kompetenzen/kompetenzen.html)
ZUGRIFF AM 12.06.2015 UM 12:11 UHR

**Schulinterner Lehrplan des Faches Sozialwissenschaften in der Oberstufe
am Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn**

Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben in der Einführungsstufe			
Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Thema	Kompetenzen – Die SuS ...
IF 2 Politische Strukturen und Partizipationsmöglichkeiten	• Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie • Demokratietheoretische Grundkonzepte • Verfassungsgrundlagen des politischen Systems • Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs • Gefährdungen der Demokratie	Was heißt Demokratie? Grundlagen des politischen Systems Ist unsere Demokratie gefährdet? Ausgewählte Beispiele	- beurteilen unterschiedliche Formen des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen im Hinblick auf deren privaten bzw. öffentlichen Charakter, deren jeweilige Wirksamkeit und gesellschaftliche und politische Relevanz (UK). - erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrationswirkung (UK). - entwickeln in Ansätzen aus der Analyse politischer und gesellschaftlicher Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK).
IF 3 Individuum und Gesellschaft	• Sozialisationsinstanzen • Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und	Wie werden wir, was wir sind? Individualisierung und	- ermitteln unter Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position

**Schulinterner Lehrplan des Faches Sozialwissenschaften in der Oberstufe
am Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn**

	Wertgebundenheit • Verhalten von Individuen in Gruppen • Identitätsmodelle • Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte • Strukturfunktionalismus und Handlungstheorie • Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Berufs- und Alltagswelt	Sozialisation Wie gestalte ich mein zukünftiges Leben? Zukunftsentwürfe und Identitätsentwicklung	und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK). - erheben fragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK).
IF 1 Marktwirtschaftliche Ordnung	• Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System • Ordnungselemente und normative Grundannahmen • Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit • Wettbewerbs- und Ordnungspolitik	Was heißt wirtschaften? Grundlagen der Ökonomie Welche Bedeutung hat die Wirtschaftsordnung für die verschiedenen Akteure? Wirtschaftsformen im Vergleich.	- beurteilen die Zielsetzungen und Ausgestaltung staatlicher Ordnungs- und Wettbewerbspolitik in der Bundesrepublik Deutschland (UK). - bewerten die ethische Verantwortung von Konsumentinnen und Konsumenten sowie Produzentinnen und Produzenten in der Marktwirtschaft (UK).

**Schulinterner Lehrplan des Faches Sozialwissenschaften in der Oberstufe
am Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn**

			- ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK).
--	--	--	--

**Schulinterner Lehrplan des Faches Sozialwissenschaften in der Oberstufe
am Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn**

Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase (Q1 / Q2)			
Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Thema / Problemfrage	Sach- und Urteilskompetenzen – Die SuS ...
IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung	- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit - Sozialer Wandel - Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit - Sozialstaatliches Handeln	Wie weit ist es von unten nach oben? Dimensionen, Trends, Theorien und Auswirkungen sozialer Ungleichheit Konsumenten und Wähler durchschauen und steuern – Milieuorientierte Modelle als Ansätze strategischer Marketingentscheidungen Welchen Sozialstaat brauchen wir? Der Sozialstaat im Spannungsfeld von Markt und Staat	<u>Sachkompetenz:</u> - erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder, - Unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren, - Beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer, - erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit, - erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Umstrukturierung, - analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit, - analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung, - erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung, - analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung.

**Schulinterner Lehrplan des Faches Sozialwissenschaften in der Oberstufe
am Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn**

			<u>Urteilkompetenz:</u> • beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rolle als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmerin, • bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt
IF 4 Wirtschaftspolitik	• Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik • Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland • Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung • Konjunktur- und Wachstumsschwankungen • Wirtschaftspolitische Konzeptionen	• Jan und Lea haben genug!? Das Wachstumsdilemma • Warum geht es nicht immer aufwärts? Marktwirtschaft zwischen Boom und Krise • Lenken oder Loslassen? Staatliche Wirtschaftspolitik	<u>Sachkompetenz</u> • erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren, • beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck, • unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik, • analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften, • unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer

**Schulinterner Lehrplan des Faches Sozialwissenschaften in der Oberstufe
am Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn**

	• Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik		wirtschaftspolitischen Konzeptionen, erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen. <u>Urteilskompetenz</u> • erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme, • erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz), • beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus, • beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrundeliegenden Interessen, • beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung, • beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen, • beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrundeliegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen,
--	---	--	--

**Schulinterner Lehrplan des Faches Sozialwissenschaften in der Oberstufe
am Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn**

			• erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik.
IF 5 Europäische Union	• EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen • Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union • Europäischer Binnenmarkt • Europäische Integrationsmodelle • Strategien und Maßnahmen	• Was haben wir überhaupt mit Europa zu tun? - Der europäische Integrationsprozess • Welche Zukunft hat Europa? Potentiale und Krisen des großen Europa	<u>Sachkompetenz</u> • analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen, • beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU, • analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU, • analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen, • erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg, • beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses,

**Schulinterner Lehrplan des Faches Sozialwissenschaften in der Oberstufe
am Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn**

	europäischer Krisenbewältigung		• erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes, • analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen. <u>Urteilskompetenz</u> • bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturräum), • erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit, • beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses, • bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen, • bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger, • erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung, • beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU.
--	-----------------------------------	--	--

**Schulinterner Lehrplan des Faches Sozialwissenschaften in der Oberstufe
am Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn**

IF 7 Globale Strukturen und Prozesse	• Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik • Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung • Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie • Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung • Internationale Wirtschaftsbeziehungen • Wirtschaftsstandort Deutschland	• Welche Rolle spielt Deutschland im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik? • Reichtum auf Kosten der Ärmsten? – Internationale Wirtschaftsbeziehungen und ihre Wirkungen (Verweis auf IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung) • Welche Folgen haben ökologische und ökonomische Krisen sowie kriegerische Konflikte? Migration und gesellschaftliche Integration (Verweis	<u>Sachkompetenz</u> • erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u.a. der Theorie der strukturellen Gewalt), • unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege, • erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik, • erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN, • erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse, • analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung), • analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren, • erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und
---	---	--	--

**Schulinterner Lehrplan des Faches Sozialwissenschaften in der Oberstufe
am Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn**

		auf IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung)	globalen Wettbewerb. <u>Urteilskompetenz</u> • bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit, • erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen, • beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität, • beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen, • erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen.
--	--	---	---

Schulinterner Lehrplan des Faches Sozialwissenschaften in der Oberstufe am Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

„Erfolgreiches Lernen ist kumulativ. Entsprechend sind die Kompetenzerwartungen im Kernlehrplan in der Regel in ansteigender Progression und Komplexität formuliert. Dies erfordert, dass Lernerfolgsüberprüfungen darauf ausgerichtet sein müssen, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Zusammenhängen unter Beweis zu stellen. Für Lehrerinnen und Lehrer sind die Ergebnisse der begleitenden Diagnose und Evaluation des Lernprozesses sowie des Kompetenzerwerbs Anlass, die Zielsetzungen und die Methoden ihres Unterrichts zu überprüfen und ggf. zu modifizieren. Für die Schülerinnen und Schüler sollen ein den Lernprozess begleitendes Feedback sowie Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen eine Hilfe für die Selbsteinschätzung sowie eine Ermutigung für das weitere Lernen darstellen. Die Beurteilung von Leistungen soll demnach grundsätzlich mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und Hinweisen zum individuellen Lernfortschritt verknüpft sein.

Die Leistungsbewertung ist so anzulegen, dass sie den in den Fachkonferenzen gemäß Schulgesetz beschlossenen Grundsätzen entspricht, dass die Kriterien für die Notengebung den Schülerinnen und Schülern transparent sind und die Korrekturen sowie die Kommentierungen den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen. Dazu gehören – neben der Etablierung eines angemessenen Umgangs mit eigenen Stärken, Entwicklungsnotwendigkeiten und Fehlern – insbesondere auch Hinweise zu individuell erfolgversprechenden allgemeinen und fachmethodischen Lernstrategien.

Im Sinne der Orientierung an den zuvor formulierten Anforderungen sind grundsätzlich alle in Kapitel 2 des Lehrplans ausgewiesenen Kompetenzbereiche (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz und Handlungskompetenz) bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen. Überprüfungsformen schriftlicher, mündlicher und ggf. praktischer Art sollen deshalb darauf ausgerichtet sein, die Erreichung der dort aufgeführten Kompetenzerwartungen zu überprüfen. Ein isoliertes, lediglich auf Reproduktion angelegtes Abfragen einzelner Daten und Sachverhalte allein kann dabei den zuvor formulierten Ansprüchen an die Leistungsfeststellung nicht gerecht werden.

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe (APO-GOST) dargestellt. Demgemäß sind bei der Leistungsbewertung von Schülerinnen und Schülern erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen "Schriftliche Arbeiten/Klausuren" sowie

Schulinterner Lehrplan des Faches Sozialwissenschaften in der Oberstufe am Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn

"Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit" entsprechend den in der APO-GOST angegebenen Gewichtungen zu berücksichtigen. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und nutzt unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung.

Hinsichtlich der einzelnen Beurteilungsbereiche sind die folgenden Regelungen zu beachten:

Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausuren“

Für den Einsatz in Klausuren kommen im Wesentlichen Überprüfungsformen – ggf. auch in Kombination – in Betracht, die im letzten Abschnitt dieses Kapitels aufgeführt sind. Die Schülerinnen und Schüler müssen mit den Überprüfungsformen, die im Rahmen von Klausuren eingesetzt werden, vertraut sein und rechtzeitig sowie hinreichend Gelegenheit zur Anwendung haben.

Über ihre unmittelbare Funktion als Instrument der Leistungsbewertung hinaus sollen Klausuren im Laufe der gymnasialen Oberstufe auch zunehmend auf die inhaltlichen und formalen Anforderungen des schriftlichen Teils der Abiturprüfungen vorbereiten. Dazu gehört u.a. auch die Schaffung angemessener Transparenz im Zusammenhang mit einer kriteriengeleiteten Bewertung. Beispiele für Prüfungsaufgaben und Auswertungskriterien sowie Konstruktionsvorgaben und Operatorenübersichten können im Internet auf den Seiten des Schulministeriums abgerufen werden.

Da in Klausuren neben der Verdeutlichung des fachlichen Verständnisses auch die Darstellung bedeutsam ist, muss diesem Sachverhalt bei der Leistungsbewertung hinreichend Rechnung getragen werden. Gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit führen zu einer Absenkung der Note gemäß APO-GOST. Abzüge für Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit sollen nicht erfolgen, wenn diese bereits bei der Darstellungsleistung fachspezifisch berücksichtigt wurden.

In der Qualifikationsphase wird nach Festlegung durch die Schule eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt. Facharbeiten dienen dazu, die Schülerinnen und Schüler mit den Prinzipien und Formen selbstständigen, wissenschaftspropädeutischen Lernens vertraut zu machen. Die Facharbeit ist eine umfangreichere schriftliche Hausarbeit und selbstständig zu verfassen. Umfang und Schwierigkeitsgrad der Facharbeit sind so zu gestalten, dass sie ihrer Wertigkeit im Rahmen des Beurteilungsbereichs „Schriftliche Arbeiten/Klausuren“ gerecht wird. Grundsätze der Leistungsbewertung von Facharbeiten regelt die Schule. Die Verpflichtung zur Anfertigung einer Facharbeit entfällt bei Belegung eines Projektkurses.

Schulinterner Lehrplan des Faches Sozialwissenschaften in der Oberstufe am Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“

Im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“ können – neben den nachfolgend aufgeführten Überprüfungsformen – vielfältige weitere zum Einsatz kommen, für die kein abschließender Katalog festgesetzt wird. Im Rahmen der Leistungsbewertung gelten auch für diese die oben ausgeführten allgemeinen Ansprüche der Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung. Im Verlauf der gymnasialen Oberstufe ist auch in diesem Beurteilungsbereich sicherzustellen, dass Formen, die im Rahmen der Abiturprüfungen – insbesondere in den mündlichen Prüfungen – von Bedeutung sind, frühzeitig vorbereitet und angewendet werden.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht/Sonstigen Mitarbeit“ zählen u.a. unterschiedliche Formen der selbstständigen und kooperativen Aufgabenerfüllung, Beiträge zum Unterricht, von der Lehrkraft abgerufene Leistungsnachweise wie z.B. die schriftliche Übung, von der Schülerin oder dem Schüler vorbereitete, in abgeschlossener Form eingebrachte Elemente zur Unterrichtsarbeit, die z.B. in Form von Präsentationen, Protokollen, Referaten und Portfolios möglich werden. Schülerinnen und Schüler bekommen durch die Verwendung einer Vielzahl von unterschiedlichen Überprüfungsformen vielfältige Möglichkeiten, ihre eigene Kompetenzentwicklung darzustellen und zu dokumentieren.

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und ggf. praktische Beiträge sichtbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Der Stand der Kompetenzentwicklung in der „Sonstigen Mitarbeit“ wird sowohl durch Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Überprüfungsformen

Die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans ermöglichen eine Vielzahl von Überprüfungsformen. Im Verlauf der gesamten gymnasialen Oberstufe soll – auch mit Blick auf die individuelle Förderung - ein möglichst breites Spektrum der genannten Formen in schriftlichen, mündlichen oder praktischen Kontexten zum Einsatz gebracht werden. Darüber hinaus können weitere Überprüfungsformen nach Entscheidung der Lehrkraft eingesetzt werden. Wichtig für die Nutzung der Überprüfungsformen im Rahmen der Leistungsbewertung ist es, dass sich die Schülerinnen und Schüler zuvor im Rahmen von Anwendungssituationen hinreichend mit diesen vertraut machen konnten.

Schulinterner Lehrplan des Faches Sozialwissenschaften in der Oberstufe am Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn

Überprüfungsformen	Kurzbeschreibung
Darstellungsaufgaben	• Thematisch geleitete Reorganisationen sozialwissenschaftlicher und fachmethodischer Kenntnisse, die das Alltagsbewusstsein überschreiten und sozialwissenschaftliches Denken in Methode und Inhalten voraussetzen; • Bereitstellung von sozialwissenschaftlichen Kenntnissen zur Vorbereitung und Fundierung der Erörterung, Gestaltung und Handlung; • Verbindung von phänomenologisch-empirischen Betrachtungsweisen mit sozialwissenschaftlichen Hypothesen, Modellen und Theorien; • Herstellung von Beziehungen zwischen allgemeinen sozialwissenschaftlichen Fragen und aktuellen politischen Problemstellungen; • fachintegrative Darstellung eines politischen Problems.
Analyseaufgaben	• Sozialwissenschaftliche – auch vergleichende – Analyse und Auswertung fachlich relevanter kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte (positionale und fachwissenschaftliche Texte, statistisches Material, Medien wie Bilder, Karikaturen, Filme, Internettex te, auch komplexe Materialzusammenhänge), Fallbeispiele und Problemsituationen; • Erläuterung einzelner Aspekte der Texte durch Herstellung kontextueller Zusammenhänge; • Einordnung von Positionen in ein Positionsspektrum; • explizit ideologiekritische Analyse.
Erörterungsaufgaben	• Stellungnahme zu und Gegenüberstellen von politischen, ökonomischen und sozialen Positionen und Interessenlagen unter Bezugnahme auf ihre Referenzen und Klärung der Prämissen, sachlichen Aspekte und Urteilkriterien; • kriterienorientiertes Abwägen von Pro und Contra zu einem strittigen sozialwissenschaftlichen Problem; • problembezogene Überprüfung und Beurteilung von

Schulinterner Lehrplan des Faches Sozialwissenschaften in der Oberstufe am Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn

	sozialwissenschaftlich relevanten Aussagen.
Gestaltungsaufgaben	Herstellen von sozialwissenschaftlich relevanten kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten deskriptiver und präskriptiver Art (Conceptmaps, Präsentationen, Leserbriefe, Blog-Texte, Gutachten, Statistiken usw.).
Handlungsaufgaben	Teilnahme an diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Handlungsszenarien (Debatten, Expertenbefragungen, virtuellen Prozesssimulationen, Wahlsimulationen, Forschungssettings mit Experimenten, Datenerhebungen, Auswertungen und Präsentationen, Beratungsszenarien, Planspielen zu Konfliktlösungsprozessen, Unternehmensgründungen usw.).“

[HTTP://WWW.SCHULENTWICKLUNG.NRW.DE/LEHRPLAENE/LEHRPLANNAVIGATOR-S-II/GYMNASIALE-OBERSTUFE/SOZIALWISSENSCHAFTEN/SOZIALWISSENSCHAFTEN-KLP/LEISTUNGSBEWERTUNG/](http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/sozialwissenschaften/sozialwissenschaften-klp/leistungsbewertung/).